Biotopname
Feuchtbrache nördlich Groß Daberkow

Standort /Geologie
vermoorte Niederung

X

TK10 0509 - 143 **Biotop-Nr.** - 4006

Anschluß in TK

Naturraum Woldegk-Feldberger-Hügelland
322

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde / Stadt
Mildenitz

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
14281

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	86	0009

Größe in ha	1,0192
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	VHF	VHD	VGR	FGN						UMS
%	60	20	18	2						

Vegetationseinheiten
Weidenröschen-Großseggen-Staudenflur, Kratzdistel-Sumpfseggen-Staudenflur, Rohrglanzgras-Staudenflur, Sumpfseggenried

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Von Staudenfluren und Seggenriedern eingenommener Teil einer vermoorten Niederung nordöstlich Groß Daberkow. Die großflächig extrem entwässerte Niederung weist nur noch kleinflächig Restbiotope auf. Das Biotop wird von einem entwässernden Graben durchzogen und von einem weiteren im Süden begrenzt. Offenbar war die Fläche früher genutzt und artenreicher. Infolge Nutzungsauflassung breiteten sich vor allem Nitrophyten-Staudenfluren aus. Es finden sich Übergänge zu nitrophilen Staudenfluren. Die Vegetation des Biotopes ist stark durch Entwässerung geprägt. Umgeben wird der Restbiotop von intensiv genutzten Grünländern (Saatgrasland) an. Insgesamt dominieren stark gestörte Ausprägungen. Das Biotop liegt an der unteren Grenze der Kartierwürdigkeit.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YSE YLS YWS YWG

keine Gefährdung

Empfehlung
ZMM ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0509 - 143	- 4006

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
k		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Phalaris arundinacea, Urtica dioica

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Aegopodium podagraria, Alopecurus pratensis, Calamagrostis canescens, Cirsium arvense, Epilobium hirsutum, Epilobium hirsutum, Galium aparine, Glecoma hederacea, Lycopus europaeus, Sonchus arvensis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Filipendula ulmaria, Glyceria fluitans, Glyceria maxima, Lythrum salicaria, Phragmites australis, Scutellaria galericulata

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 13.09.2005

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Umweltplan-Bauer

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0